Rezensionen von Buchtips.net

Isabel Abedi: Isola

Buchinfos

Verlag:	Arena Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Jugendroman
ISBN-13:	978-3-401-06048-4 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	19,90 Euro (Stand: 22. August 2025)

Für das Filmprojekt Isola auf einer Insel vor der brasilianischen Küste sind 6 Mädchen und 6 Jungen ausgesucht worden. Jeder von ihnen darf drei Gegenstände aus seinem alten Leben mitbringen, Kleidung und Ausrüstung für die geplanten drei Wochen stellt der Veranstalter. Joy, die wie alle hier einen Spitznamen trägt, hat eine besondere Beziehung zum Schauplatz; denn sie wurde als kleines Mädchen aus Brasilien adoptiert. Die Insel wird komplett von Kameras kontrolliert, sogar der Kameramann, der die Filmsequenzen schneidet, wird von einem Beobachter überwacht. Bei dem Inselabenteuer wird ein Teilnehmer durch eine geheime Botschaft zum "Mörder", dem Fänger, bestimmt. Alle anderen sind seine Opfer, die er nach und nach an einen bestimmten Treffpunkt bringen wird, von dem aus sie von der Insel transportiert und nach Deutschland zurück gebracht werden. Gewinner ist am Ende entweder der Fänger oder die Person, die ihn erkennt und ihm entkommt. Jeder Teilnehmer muss also unbedingt verheimlichen, welche Rolle er auf der Insel spielt. Ein spannendes Spiel um Kontrolle und Vertrauen beginnt, das durch Veras Schwärmerei für Solo zusätzliches Feuer erhält. Als zwei Jugendliche vermisst werden, scheint der Spaß vorbei und die Telnehmer fragen sich zum ersten Mal, ob sie dem Veranstalter überhaupt trauen können.

Das Insel-Szenario im Stil von "Herr der Fliegen" schöpft Isabel Abedi leider kaum aus. Die Schilderung der Insel gelingt noch sehr stimmungsvoll. Über die Motive der Jugendlichen sich für das Projekt zu bewerben und die Entwicklung ihrer Beziehungen in der Abgeschlossenheit der Insel erfährt der Leser leider nur wenig. Die Auflösung des Rätsels in der Person des großen Unbekannten von außerhalb finde ich für ein jugendliches Publikum zu konventionell; die Motive, die zu dieser Konstellation geführt haben, nicht mehr zeitgemäß und als Rollenvorbild für Jugendliche ungeeignet.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[08. November 2010]